

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1856

13.3.1856 (No. 72)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 72.

Donnerstag den 13. März

1856.

Bauaccordbegebung.

Diejenigen Bauperstellungen, welche behufs der Unterkunft der bisher in Gottesau kasernirten Dragoner-Schwadron in der hiesigen Dragonerkaserne nothwendig sind, wozu insbesondere die Erbauung neuer Stallungen für 87 Pferde gehört, sollen höherer Anordnung zufolge im Soumissionswege vergeben werden.

Es werden daher die zur Accordübernahme lusthabenden tüchtigen Maurer-, Steinhauer-, Zimmer-, Schreiner-, Schlosser-, Glaser-, Blechner-, Lüncher-, Schieferdecker- und Plästerermeister eingeladen, die Bedingungen und Voranschläge, welche auf dem Bureau der unterzeichneten Stelle täglich von 8 bis 11 Uhr und von 2 bis 5 Uhr aufgelegt sind, einzusehen, und ihre Angebote, in welchen die Minderforderung nach Prozenten anzugeben ist, längstens bis Dienstag den 18. d. M., Früh 9 Uhr, daselbst abzugeben, da zu dieser Stunde die Soumissionseröffnung erfolgt, und später eingereichte Soumissionen unberücksichtigt bleiben.

Karlsruhe, den 12. März 1856.

Großh. Garnisons-Commandantenschaft.

Hilpert, General-Major.

Rohrstiefel-Lieferung.

Für das 1. Dragoner-Regiment sind circa 200 Paar rindslederne Rohrstiefel erforderlich und zu liefern; die Musterstiefel hiefür, sowie die Lieferungsbedingungen können von heute an bis zum 1. April d. J. bei der unterfertigten Stelle eingesehen werden.

Karlsruhe, den 11. März 1856.

Großh. Verrechnung des 1. Dragoner-Regiments.

Laub-Versteigerung.

Im Großh. Hardtwald, Distrikt Rintheimer-Schlag, werden versteigert:

Freitag den 14. d. M.

gegen Baarzahlung im Walde,

50 Loose Streulaub.

Die Zusammenkunft ist Nachmittags 2 Uhr am Schalterhaus bei der Fasanengarten-Mauer.

Karlsruhe, den 12. März 1856.

Großh. Bezirksforsterei Eggenstein.

Seidel.

Pferdeversteigerung.

Nächsten Freitag den 14. dieses, Vormittags 9 Uhr, werden im Kasernenhof zu Gottesau 6 austrangirte Artillerie-Pferde gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 10. März 1856.

Verrechnung des Großh. Artillerie-Regiments.

G. Koch, Regimentsquartiermeister.

Pferde-Versteigerung.

Freitag den 14. d. M., Vormittags 10 Uhr, werden im Kasernenhof des 1. Dragoner-Regiments 18 Stück austrangirte Dienstpferde gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 12. März 1856.

Verrechnung des Großh. 1. Dragoner-Regiments.

Holzversteigerung.

In Großh. Hardtwald werden in der Abtheilung Dielacker ic. versteigert:

Donnerstag u. Freitag den 13. u. 14. d. M.

9 Klafter eichen, 15 Klafter forlen Scheitholz, 10 Klafter buchen, 43 Klafter eichen, 118 Klafter forlen Prügelholz, 314 Klafter eichen Stockholz, 4700 Stück gemischte Wellen;

Samstag den 15. d. M.

117 Eichen, 14 Tannen, 64 Forlen, Bau- und Nutzholzkämme, 35 tannene Sprieß, 100 tannene Gerüst- und 73 tannene Leiterstangen;

Montag den 17. d. M.

31 tannene Sprieß und Gerüststangen, 27 tannene Leiterstangen, 300 tannene Reb- und Bohnenstecken, 2 Klafter eichen, 22 Klafter gemischtes, 20 Klafter forlen, 9 Klafter aspen Prügelholz, 5000 Stück forlene und gemischte Wellen.

Zusammenkunft am 1. Tag auf der Stutenfeer Querallee am Herrenweg, die übrigen 3 Tage auf derselben Allee an der Friedrichsthaler Allee jedesmal Früh 9 Uhr.

Friedrichsthal, den 5. März 1856.

Großh. Bezirksforsterei Friedrichsthal.

v. Kleiser.

Leihhaus-Pfänder-Versteigerung.

In dem Leihhaus-Bureau werden versteigert:

Donnerstag den 13. März d. J. Nachmittags 2 Uhr,

Ober- und Unterbetten, Pflüben, Rissen, Garn, Schuhe, Stiefel, Zinngeschirr, Wägetesen, Regenschirme ic.;

Freitag den 14. März d. J. Nachmittags 2 Uhr,

Kleidungsstücke, Leinwand, Tuch, Kattun und sonstige Ellenwaaren.

Karlsruhe, den 6. März 1856.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Blumenstraße Nr. 1, bei Herrn Glasermeister Kusterer, neben dem Museumsgarten, ist auf den 23. Juli im zweiten Stock ein Logis, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller, Holzstall, Trockenspeicher nebst Garten und den übrigen Erfordernissen, zu vermieten.

Inm.

Inm.

W.

W.

W.

Kauser-Schweine-Verkauf.

In der Querststraße Nr. 11 ist ein Paar starke Kauser-Schweine zu verkaufen.

Musik-Unterricht für mehrere zugleich.

Unterzeichnete kündigen an, daß sie mit theoretischem und praktischem Gesamtunterricht im Klavier und Gesang, sowohl für Anfänger als Vorgerückte, begonnen haben.

Das Nähere, sowie die billigen Bedingungen sind in ihrer Wohnung, Waldstraße Nr. 53, zu erfragen, und können jederzeit neue Theilhaber aufgenommen werden.

Elise & Friederike Erb.

Ebendasselbst steht ein Flügel zu verkaufen oder zu vermieten.

Privat-Bekanntmachungen.

Sehr schöne frisch ger. Braunschweiger (Schlackwürste) und Göttinger Mettwürste, acht ital. Salami mit oder ohne Knoblauch, ächte Lyoner Cervelat, ger. ächte Frankfurter Brat- und Leberwürste, westphäl. Schinken, pomm. Gänsebrüste und Keulen, Bückinge zum Braten und Rohessen, marin. Bricken, Häringe, Kräuter-Anchovis, Sardellen, gewässerten Laberdan, Stockfische, sowie feine Käse etc. etc. empfiehlt

C. Arleth.

Frische Braunschweiger Cervelat-Würste

treffen so eben ein bei

Wilh. Hofmann,

Karl-Friedrichstraße Nr. 17.

Kaffee-Surrogat.

Von dem bekannten guten Kaffee-Surrogat ist mir wieder eine frische Sendung zugekommen, was ich hiermit empfehlend anzeige.

Conradin Haagel.

Bodenwisch-Ingredienzien

empfehl

A. Römhildt,

der Großh. Bildergalerie gegenüber.

Bodenwisch-Ingredienzien,

sowie fertige Bodenwische in schönster feuriger Farbe und vorzüglicher Qualität empfiehlt bestens

Ferd. Schneider,

Edl. der neuen Wald- und Amalienstraße.

Kartoffel-Malz

täglich zu haben in der Stärkefabrik von

Ernst Glock.

Glace-Handschuhe

in reicher Auswahl sind so eben eingetroffen bei

Wilh. Himmelheber.

Strohhut-Fabrik

der

Geschwister Bernauer,

Karl-Friedrichstraße Nr. 1.

Wir beehren uns ergebenst anzuzeigen, daß unser Strohhut-Lager vollkommen assortirt ist, und fortwährend Hüte zum Waschen und Façonieren angenommen werden.

Möbel-Verkauf.

Blumenstraße Nr. 8 sind fortwährend verschiedene Möbel zu verkaufen, als: Schifftiere, Sekretäre, Waschkommode, große und kleine Bettladen, große und kleine Kommode, ovale Theetische von jeder Größe, runde Zulegtische, Näh-, Nacht- und verschiedene polirte eckige Tische, tannene Waschtische, Kanapee, Fauteuil nebst gepolsterten Stühlen, Rohr- und Strohsessel nebst Hockerlen, Blumentische von Weibengeslecht, ein- u. zweithürige Schränke, Küchenschränke, Nachtstühle, hohe und niedere Kinderstühle nebst Tischchen, kleine Bücherschäftchen, Rubelbretter, Wasserbänke, Spucklöcher, große und kleine Holz-Koffer, welche ich zu billigen Preisen empfehle.

H. Worschhäuser, Schreinermeister.

Tagesordnung der I. Kammer.

16. Sitzung

auf Donnerstag den 13. März 1856.

Morgens 10 Uhr.

- 1) Anzeige neuer Eingaben.
- 2) Diskussion des Berichts des Staatsraths v. Rüd t über den Gesetzesentwurf, den Ansat von Sporteln und den Gebrauch des Stempelpapiers bei den Militärgerichten betreffend.
- 3) Diskussion der Berichte des Fchn. v. Stengel über
 - a. die von der zweiten Kammer beschlossene Abänderungen des Gesetzesentwurfs zum Vollzuge des Bundesbeschlusses vom 6. Juli 1854, allgemeine Bestimmungen zur Verhinderung des Mißbrauchs der Pressfreiheit betreffend;
 - b. die von der zweiten Kammer beschlossene Fassung des Gesetzesentwurfs, einige Aenderungen des Strafgesetzbuchs betreffend.
- 4) Diskussion der Berichte des Regierungsdirektors Fromherz über
 - a. das ordentliche Budget des Großh. Ministeriums des Innern für die Jahre 1856 und 1857;
 - b. den Gesetzesentwurf, die Abänderung verschiedener Bestimmungen des Gesetzes vom 28. August 1835, Tit. III., Kapitel 5, und des Tit. V. des Gesetzes vom 31. Dezember 1831, die Verfassung und Verwaltung der Gemeinden, die Verwaltung des Gemeindevermögens, insbesondere die Bestreitung der Gemeindebedürfnisse betreffend.

imal.

100 woff/afff.

Karlsruhe.

Im Saale der Eintracht

auf allseitiges Verlangen
noch diese, aber
unwiederrüchlich letzte Vorstellung vor ihrer Abreise.

Das Reich der Zauberei.

Neue Vorstellungen in der höheren geheimen Magie in einer noch
nie dagewesenen Art,

von der orientalischen Chaumatropie-Magisterin Frau Professorin

Karoline Bernhardt,

Besitzerin der Verdienst-Medaille für Kunst und Wissenschaft, Lehrmeisterin von
Professor Döbler, Winter, Fricke u. m. a.

Um dem für sie so schmeichelhaften allseitigen Bunsche nachzukommen,
sieht sich die Künstlerin veranlaßt, diesmal ihren festen Entschluß zu ändern, und

Heute, Donnerstag den 13. März

noch eine Vorstellung zu geben. — Indem sie für den ihr bisher geschenk-
ten zahlreichen Besuch und den freundlichen Empfang, sowie für den vielen
Beifall ihren innigsten Dank ausspricht, versichert sie gleichzeitig, daß diese
letzte Vorstellung sich durch 20 der neuesten und feinsten Stücke
besonders auszeichnen wird. — Des Raumes halber werden nur einige
Haupt-Finale hier angeführt:

In der ersten Abtheilung.

**Die Krieges-Göttin Minerva, oder: Die Kugelfeste.
Die geschmeichelte Dame und der schelmische Kammerdiener.
Das Non plus Ultra, oder: Die Kraft der Magie.**

In der zweiten Abtheilung.

Das große Kunst-Niesen-Ballet

und

**Der Eckensteher Nante Strumpf Nr. 22, im betrunkenen
Zustande von Berlin hier angekommen.**

Ausgeführt von Fräulein Bernhardt und Cariane.

Sine hier noch nie gesehene und nur in Paris von Frankoni aufgeführte gymnastische Produktion.

Billets zum ersten Platz à 48 fr. und zum zweiten Platz à 24 fr. sind von Morgens 9 Uhr bis
Nachmittags 4 Uhr im Gasthose zum Erbprinzen, zweite Etage, Zimmer Nr. 32, zu haben.
Kinder unter 10 Jahren zahlen auf den ersten Platz in Begleitung Erwachsener 36 fr.

Kassen-Preise: Erster Platz 1 fl. Zweiter Platz 30 fr. Gallerie 12 fr.

Kassen-Eröffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr.

Auch können auf Verlangen Privatvorstellungen gegeben werden.